

TSG Hoffenheim

Beitrag von „Threadstarter“ vom 16. Mai 2008, 09:06

zum Thema Hoffenheim hab ich im BMG Forum ein sehr intressantes Posting gelesen, welchem ich vollstens zustimme:

Zitat von Fohlisch a.k.a. The Chief

Ob Hoffenheim einen scheißdreck bedeutet oder nicht, wird demjenigen, der seine Auswahl des Vereins selber trifft genau so scheissegal sein. Ich sprach von der Zukunft. Denkst Du der 7jährige hat sich dafür interessiert, wie Dortmund an seine Spieler gekommen ist, bist Du der Meinung, dass sich die Aktionen von Abramowitsch negativ auf die Fanmasse ausgewirkt haben oder die hohen Eintrittspreise in England dafür gesorgt haben, dass die Vereine weniger Zulauf haben? Sicher sind idealistisch veranlagte Fans abgewandert aber gleichzeitig hat der Erfolg sogenannte Gloryhunters auf den Plan gerufen...aber die werden immer mehr sein als die, denen das zu kommerziell wird und sich um den wahren Fussball betrogen fühlen und sich davon abwenden. Und der melancholisch romantische Gedanke des wahren Fussballs...wem will man das in Zukunft verkaufen? Gerade wenn er nur noch ganz schwer zu finden ist und in der Bedeutungslosigkeit verschwindet. Sicher hat Uerdingen noch den ein oder anderen Dauerkarteninhaber, der auch nirgendwo anders hingehet als dort, weil ihm die Wurst am besten schmeckt, er den Ordner aus seinem Block persönlich kennt und die Vereinshymne noch die gleiche originale von 1953 ist, aber in Zukunft wird das den Kindern, die mit den Hoffenheims, erstarkten Chelseas und Queens Park Rangers aufwachsen nicht mehr zu vermitteln sein. Fussball war immer Unterhaltung, jetzt heisst es Entertainment. Da macht es für die Folgegenerationen keinen großen Unterschied, ob St.Pauli früher mal ein Kiezclub war oder jetzt die Werbekaufleute in der Kurve stehen. Entweder sie finden die Gegenwart gut oder nicht. Wenn Hoffenheim in 20 Jahren, viermal den UEFA-Cup und 2x die Champions League gewonnen haben sollte, dann berufen die sich auf eben jene Tradition und es beginnt genauso mit den Diskussionen, wenn dann wieder ein neuer Mäzen einen anderen Mini-Verein entwickelt und ihn nach oben führt...wenn so etwas dann noch interessiert.

Wie heisst es...in der Gegenwart wird Geschichte gemacht. Und ich rede von der Zukunft. Wenn der 8jährige Anhänger von Hoffenheim von heute sozusagen Fan der

ersten Stunde war und später sein Kind mit der Geburt zum Mitglied dieses Vereins macht. Das ist nichts anderes.

Ich hatte niemanden, der sich dafür interessiert hat, von welchem Verein ich Fan werde, ich hab mit Gladbach als Stadt auch überhaupt nichts zu tun. Als ich klein war sah ich die Sportschau und Borussia spielte UEFA-Cup und plötzlich wollte ich Fan von der Mannschaft sein, bekam mein Trikot und gut war. Selbst wenn der Verein 5 Jahre davor erst in Erscheinung getreten wäre, mich hätte es als 6jährigen wohl kaum interessiert und wenn mich ein Erwachsener über das Unmoralische des Vereins aufmerksam gemacht hätte, müsste er eine für kleine Kinder überzeugende Strategie wählen müssen. Wie sollte die im Fall Hoffenheim denn aussehen?

Na, mein kleiner. Also dass Du jetzt für Hoffenheim bist, findet Papa jetzt aber nicht so gut. Du kriegst auch kein Eis, wenn Du das weitermachst und Papa hat Dich auch nicht mehr lieb.-Papa, ich finde die aber gut.-Ja, aber da ist ein ganz böser Mann, der hat viel zu viel Geld und das ist nicht fair den anderen Vereinen gegenüber. Ausserdem sind die gar nicht so alt, wie sie tun.-

Sorry, aber dafür ist mir Fussball zu unwichtig, als dass ich meinem Kind vorschreibe welchen Verein er gut zu finden hat und welchen nicht. Ich würde es begrüßen, wenn er Gladbachfan wird, aber letztendlich kann er meinetwegen auch die Bayern, Köln oder Hoffenheim toll finden Ich sehe keinen plausiblen Grund, warum ich ihm das nicht gönnen sollte. Das gehört für mich nicht zur Erziehung und da er dann die freie Möglichkeit hat, wird er wenn es ihm wichtig ist, mit der gleichen Passion an die Sache rangehen, wie er es bei einem anderen Verein tun würde.

Alles anzeigen

Beitrag von „Exil-Glubberer“ vom 16. Mai 2008, 09:24

Mag sein, gefallen muss mir so ein Kunstverein trotzdem nicht 

Beitrag von „stc“ vom 16. Mai 2008, 11:28

v.a. weil man via meinungsmache und namensgebung versucht, die "defizite" wett zu machen. das dsf ist so langsam aber sicher zur tsg-werbezentrale geworden und das "1899" im namen soll doch auch nur widerspiegeln "hey, wir haben die supertradition, schon über jahre hinweg" blablabla... .

ich vertuefel ja nicht per se, dass ein milliardär nen dorfclub als schwanzverlängerung benutzt. und auch in dem beitrag aus dem fohlen-forum steckt viel wahrheit. aber dann, bitte auch KONSEQUENT sein und ab datum heute fußballzukunft schreiben und sich nicht mit lächerlichen versuchen ein bisschen "tradition" drauf zu schippen. denn das geschieht dann nicht wirklich unter "Traditionsbewusstsein" (oder glaubst du, dass der hopp die kreismeisterschaften von 1923 im kopf hat, wo die tsg vor 23 tosenden besuchern gegen germania nachbardorf mit 1:0 gewann?), sondern um das konstrukt tsg hoffenheim tolerierbarer zu machen.

Beitrag von „Thomas“ vom 17. Mai 2008, 20:25

So n Kaff wie Hoffenheim spielt nächste Saison wahrscheinlich in der Bundesliga, und unser Ruhmreicher spielt in der 2.Liga !

Gerade mal 3000 Einwohner hat das Kuhdorf und wir haben über ne halbe Million , nur weil die nen reichen Sponsor haben.

Geld macht den Fußball kaputt ! 😞

Beitrag von „bambergforever“ vom 17. Mai 2008, 20:38

Schade, hätte nächster Jahr gern gegen Hoffenheim gespielt .(

Beitrag von „sitzplatzFANATIKER“ vom 18. Mai 2008, 00:14

hoffenheim wird in nicht allzulanger zeit die überlegenheit der bauern in der nationalen meisterschaft paroli bieten und das ist, für mich als bauernhasser, grund genug, 1899 hoffenheim das beste auf ihren weg dahin zu wünschen.

Beitrag von „NUE-Heiko“ vom 18. Mai 2008, 01:08

Ich hoffe dennoch da Hoppenheim aufsteigt.

Lieber nach Mainz zum Auswärtsspiel als nach Hoffenheim

Beitrag von „leeoo“ vom 18. Mai 2008, 01:21

Ich bin morgen auch massiv dafür, dass Hoffenheim aufsteigt. Ansonsten sehe ich für unseren Wiederaufstieg absolut schwarz. Denn Herr Hopp mit dem Money-Cheat wird nochmal ein paar 10Mille reinbuttern und dann bleibt für uns nur noch ein Aufstiegsplatz übrig - der dritte Platz ist fürn Arsch weil das Relegationsspiel gg Bielefeld verlier mer eh. Also Morgen Hoffenheim unterstützen dann klappts auch mit dem Wiederaufstieg.

Gruß

leeeooo

Beitrag von „Spencer“ vom 18. Mai 2008, 12:04

Ich drücke später Hoffenheim die Daumen, dann brauchen wir wenigstens nicht gegen diesen Retortenverein spielen. Klasse 1. Liga Wolfsburg, Leverkusen, Hoffenheim...

Beitrag von „elfmeter“ vom 18. Mai 2008, 12:16

Zitat von Spencer

Ich drücke später Hoffenheim die Daumen, dann brauchen wir wenigstens nicht gegen diesen Retortenverein spielen. Klasse 1. Liga Wolfsburg, Leverkusen, Hoffenheim...

Mal abwarten wer als nächstes kommt!

Evtl. rutschen ja noch ein paar Drittligisten in die erste Liga rauf, gesponsert von was weiss ich wem.

Beitrag von „xllthl“ vom 18. Mai 2008, 13:01

Zitat von elfmeter

Mal abwarten wer als nächstes kommt!

Evtl. rutschen ja noch ein paar Drittligisten in die erste Liga rauf, gesponsert von was weiss ich wem.

Ingolstadt 

Ansonsten soll ruhig Hoffenheim austeigen, weil wenn sie nicht aufsteigen, steigen sie spätestens nächstes Jahr auf! Also ein Konkurrent weniger!

Beitrag von „fcxfanatic“ vom 18. Mai 2008, 13:02

hoffenheim soll aufsteigen

mainz und freiburg sind gute auswärtsfahrten

außerdem spielt heut hoffenheim gegen das kleeblatt

Beitrag von „HansMaulwurf“ vom 18. Mai 2008, 13:35

So ein Verein hat nichts in Liga 1 verloren!

Beitrag von „Glubberer91“ vom 18. Mai 2008, 13:41

Zitat von HansMaulwurf

So ein Verein hat nichts in Liga 1 verloren!

Genau!!!

Deswegen bin ich heud ausnahmweise fä** fan. (Schande über mich 😎👍)

Beitrag von „KillerDriller“ vom 18. Mai 2008, 13:50

Hoffenheim soll hoch.

Dann müssen wir uns nächste Saison nicht mit denen rumschlagen.

Beitrag von „afro“ vom 18. Mai 2008, 13:50

Ok, aus bestimmten Gründen soll Hoffenheim heute aufsteigen...

Beitrag von „Mafiosi“ vom 18. Mai 2008, 14:02

Zitat von KillerDriller

Hoffenheim soll hoch.

Dann müssen wir uns nächste Saison nicht mit denen rumschlagen.

so isses. perverserweise drück ich denen deshalb heute die Daumen

Beitrag von „Zockerkönig“ vom 18. Mai 2008, 14:05

Grad konnte man bei Premiere sehen, dass einer der Hoppenheim fans nen Schal mit der Aufschrift "Football is coming home" hochgehalten hat.

Der Hopp hat gemeint, er hofft das Hoffenheim nach einigen Jahren auch in anderen Fankurven akzeptiert wird.

Na klar 🤔 Wie soll das gehen, wenns WOB nach 10 Jahren Bundesliga auch noch net geschafft hat...

Beitrag von „KillerDriller“ vom 18. Mai 2008, 14:07

Zitat von Zockerkönig

Grad konnte man bei Premiere sehen, dass einer der Hoppenheim fans nen Schal mit der Aufschrift "Football is coming home" hochgehalten hat.

Der Hopp hat gemeint, er hofft das Hoffenheim nach einigen Jahren auch in anderen Fankurven akzeptiert wird.

Na klar 🤔 Wie soll das gehen, wenns WOB nach 10 Jahren Bundesliga auch noch net geschafft hat...

Wenn die stark spielen und Deutschland in ein paar Jahren auch international gut vertreten, dann sieht die Sache schon wieder ganz anders aus.

Beitrag von „Zockerkönig“ vom 18. Mai 2008, 14:10

Zitat von KillerDriller

Wenn die stark spielen und Deutschland in ein paar Jahren auch international gut vertreten, dann sieht die Sache schon wieder ganz anders aus.

will garnet dran denken. 🤔
reicht scho das WOB im uefa cup ist...

Oder wenn die mal Pokalsieger werden 🤔

Klingt blöd aber das sind mir sogar die bauern lieber 🤔

Beitrag von „sitzplatzFANATIKER“ vom 18. Mai 2008, 14:26

Oder wenn die mal Pokalsieger werden 🤔

Klingt blöd aber das sind mir sogar die bauern lieber 🤔[/quote]

bauernhasser modus an:

mir eben nicht: wenn es die etablierten mannschaften net schaffen, den bauern paroli zu bieten, muss es halt hoffenheim machen

bauerhassermodus off

Beitrag von „Chaos“ vom 18. Mai 2008, 14:28

Man kann nur beten und hoffen, dass diese Mannschaft aufsteigt. Nicht etwa weil sie sympathisch ist, sondern weil sie die schärfste Konkurrenz um den Aufstieg 2009 bildet.

Beitrag von „HoRn“ vom 18. Mai 2008, 14:29

Zitat von Zockerkönig

will garnet dran denken. 🙄
reicht scho das WOB im uefa cup ist...

Oder wenn die mal Pokalsieger werden 🙄

Klingt blöd aber das sind mir sogar die bauern lieber 🤔

klingt wirklich blöd aber da gehts mir genau so. Ich hasse diesen Drecksverein aus Hoppelheim... Hoffentlich verlierns heut auch wenn wir dann nächste Saison gegen die spielen müssen... Ich fänds einfach zum Kotzen so ein scheiss Verein in Liga 1 und wir steigen ab 🤔

Beitrag von „zim“ vom 18. Mai 2008, 15:47

Mein Beileid für Hoffenheim, die haben in der 1. Liga 34 Auswärtsspiele. Und wenn der Hopp die Lust verliert oder den Löffel abgibt, dann verschwindet der Drecksvein wieder da wo er hingehört. Dann können Sie wieder auf dem Dietmar Hopp Kartoffelacker um die Kreismeisterschaft kicken.

Beitrag von „kargus“ vom 18. Mai 2008, 15:50

Zitat von sitzplatzFANATIKER

Oder wenn die mal Pokalsieger werden 🏆

Klingt blöd aber das sind mir sogar die bauern lieber 🤔

Vielleicht sollten sie wirklich Pokalsieger werden.

Hat schon Fälle gegeben, in denen der Pokalsieger 1 Jahr später abgestiegen ist... 🤔

Beitrag von „Zockerkönig“ vom 18. Mai 2008, 15:50

Zitat von zim

Mein Beileid für Hoffenheim, die haben in der 1. Liga 34 Auswärtsspiele. Und wenn der Hopp die Lust verliert oder den Löffel abgibt, dann verschwindet der Drecksvein wieder da wo er hingehört. Dann können Sie wieder auf dem Dietmar Hopp Kartoffelacker um die Kreismeisterschaft kicken.

spätestens wenn er den Löffel abgibt wirts früher oder später wieder runter gehen.

Ich fürchte aber das er den Verein vorher so weit aufbaut und Strukturen schafft, dass das nimmer passiert...

Beitrag von „afro“ vom 18. Mai 2008, 15:51

Ihr seid die Schande für Deutschlands 1. Bundesliga.

Unglaublich was der Bauernpöbel da für Emotionen zeigt 🌐

Beitrag von „leeoo“ vom 18. Mai 2008, 15:57

Aus Glubb-Sicht ist es gut, dass sie nächstes Jahr nicht 2.Liga spielen, aber wenn ich sehe, wie in dem Kaff 5000 Möchtegernfans den Aufstieg feiern und das mit unserer Kulisse gestern vergleiche, dann muss man schon ziemlich abkotzen!!!

Geil auch gerade:

Reporter: "Wo geht man eigentlich in Hoffenheim ein Bier trinken?"

Spieler: "Keine Ahnung."

Das ist erste Liga, danke Hopp.

Beitrag von „Droehner“ vom 18. Mai 2008, 15:57

mh, auf der einen Seite freuts mich für mein Nachbarkaff, und dass sie nächste saison kein konkurrent für uns sind - andererseits schwer zu ertragen, dass sie höher spielen als mein geliebter glubb :?

Beitrag von „Domi“ vom 18. Mai 2008, 16:04

Einer der dunkelsten Tage für den deutschen Fußball!

Pfui!

Beitrag von „KillerDriller“ vom 18. Mai 2008, 16:07

Zitat von Domi

Einer der dunkelsten Tage für den deutschen Fußball!

Pfui!

Übertreibts mal nicht.

So geil wie die in der Rückserie gespielt haben wars eine echte Augenweide.

Freu mich drauf, wenn sie das auch in Liga 1 bringen.

So sieht der Fußball von morgen aus, da muss man nur mal nach England schauen.

Wenn man "gegen den modernen Fußball" ist, dann ist man zugleich auch gegen internationalen Erfolg.

Da muss man sich entscheiden.

Beitrag von „Tobi_fcn“ vom 18. Mai 2008, 16:09

Zitat von leeo

Aus Glubb-Sicht ist es gut, dass sie nächstes Jahr nicht 2.Liga spielen, aber wenn ich sehe, wie in dem Kaff 5000 Mächtgernfans den Aufstieg feiern und das mit unserer Kulisse gestern vergleiche, dann muss man schon ziemlich abkotzen!!!

So schauts aus! 

Beitrag von „sitzplatzFANATIKER“ vom 18. Mai 2008, 16:10

Zitat von KillerDriller

Übertreibt mal nicht.

So geil wie die in der Rückserie gespielt haben wars eine echte Augenweide.

Freu mich drauf, wenn sie das auch in Liga 1 bringen.

So sieht der Fußball von morgen aus, da muss man nur mal nach England schauen.

Wenn man "gegen den modernen Fußball" ist, dann ist man zugleich auch gegen internationalen Erfolg.

Da muss man sich entscheiden.

nicht nur gegen den internationalen erfolg auch gegen den nationalen - siehe den fcn -
mechanismen die teilweise immer noch provinziell sind - ergo fahrstuhlmannschaft

Beitrag von „tequilaslayer †“ vom 18. Mai 2008, 16:23

Mal ne Frage am Rande:

Da das Stadion in Hoppenheim erst Januar 2009 fertig wird und das jetzige nicht erstliga
tauglich ist, wo werden dann die Spiele ausgetragen?

Ich habe Gerüchte gehört das sie in Mannheim spielen, was für mich natürlich obergenial wäre,
zb Schalke supporten....

Beitrag von „Droehner“ vom 18. Mai 2008, 16:25

Zitat von tequilaslayer

Mal ne Frage am Rande:

Da das Stadion in Hoppenheim erst Januar 2009 fertig wird und das jetzige nicht
erstliga tauglich ist, wo werden dann die Spiele ausgetragen?

Ich habe Gerüchte gehört das sie in Mannheim spielen, was für mich natürlich obergienal wäre, zb Schalke supporten....

richtig gehört, Carl-Benz-Stadion...da werd ich dann auch des öfteren vorbeischaun...hab ja dann samstags zeit :?

Beitrag von „Gorbi“ vom 18. Mai 2008, 16:34

Meinen Glückwunsch zum Aufstieg!

Beitrag von „tequilaslayer †“ vom 18. Mai 2008, 16:39

Zitat von Droehner

richtig gehört, Carl-Benz-Stadion...da werd ich dann auch des öfteren vorbeischaun...hab ja dann samstags zeit :?

Ich hab jetzt mal ne offizielle Anfrage an den Verein gestellt, und die Antwort werde ich dann hier posten....

Beitrag von „chiefey“ vom 18. Mai 2008, 16:42

Zitat von Gorbi

Meinen Glückwunsch zum Aufstieg!

Auch von mir!

Beitrag von „afro“ vom 18. Mai 2008, 17:17

Zitat von Droehner

richtig gehört, Carl-Benz-Stadion...da werd ich dann auch des öfteren vorbeischaun...hab ja dann samstags zeit :?

Ist das dein Ernst? Find ich ganz ehrlich das Letzte...

Beitrag von „Droehner“ vom 18. Mai 2008, 17:23

Zitat von afro

Ist das dein Ernst? Find ich ganz ehrlich das Letzte...

Ja, wieso denn nicht?

Ich darf in meiner Freizeit doch eigentlich tun was ich will, oder?

Beitrag von „GLUBB“ vom 18. Mai 2008, 17:59

Zitat von Droehner

Ja, wieso denn nicht?

Ich darf in meiner Freizeit doch eigentlich tun was ich will, oder?

so nen, pardon, arschlochsverein auch noch finanziell zu unterstützen, würde mir im traum net einfallen.
bin auch seit sinupret nimmer beim ehc gewesen..

Beitrag von „zim“ vom 18. Mai 2008, 18:06

Hab mich auf der Hoffenheim HP informiert. Ich nehme alles zurück. Ist voll der Traditionsverein:

1899 Gegründet

1928 Die neue Turnhalle wird eingeweiht

1971 Das neue Sportheim wird eingeweiht

1978 Die Abteilung Rhythmische Sportgymnastik wird gegründet

1998 Die 2. Mannschaft wird Meister in der Kreisliga B

Es gibt auch eine Traditionsmannschaft. Jeder darf mitmachen. Treffpunkt immer mittwochs um 19:00 Uhr am Dietmar Hopp Stadion.



Beitrag von „Droehner“ vom 18. Mai 2008, 18:24

Zitat von GLUBB

so nen, pardon, arschlochsverein auch noch finanziell zu unterstützen, würde mir im traum net einfallen.
bin auch seit sinupret nimmer beim ehc gewesen..

als würden meine paar euro denen was bringen 🤔

Beitrag von „LordHelmchen87“ vom 18. Mai 2008, 18:33

Glückwunsch nach Hoffenheim! Habt ihr euch echt "verdient" 😊

Beitrag von „matzelinho“ vom 18. Mai 2008, 18:37

Glückwunsch an die 1.Liga, diesen Verein hat sich die DFL echt verdient 😊

Beitrag von „Der Unbekannte“ vom 18. Mai 2008, 18:59

.

Beitrag von „debruehe“ vom 18. Mai 2008, 19:47

Man muss langsam schon froh sein, abgestiegen zu sein... bleibt der Haufen einem wenigstens erspart.

Aber ist schon toll, dieser tolle Regionalverein mit Spielern aus den eigenen Reihen "feiert" den Aufstieg mit der brasilianischen Flagge. 😊

Beitrag von „debruehe“ vom 18. Mai 2008, 19:51

█ Zitat von sitzplatzFANATIKER

hoffenheim wird in nicht allzulanger zeit die überlegenheit der bauern in der nationalen meisterschaft paroli bieten und das ist, für mich als bauernhasser, grund genug, 1899 hoffenheim das beste auf ihren weg dahin zu wünschen.

Und was genau macht Hoffenheim "moralisch" besser als die Bauern? Die haben sich die Kohle immerhin selbst erwirtschaftet.

Beitrag von „Supporter90“ vom 18. Mai 2008, 20:01

Die können sich freuen,wenn die Eintracht nächstes Jahr ihr neues Stadion zerlegt 😊

Beitrag von „GLUBB“ vom 18. Mai 2008, 20:04

Zitat von debruehe

Und was genau macht Hoffenheim "moralisch" besser als die Bauern? Die haben sich die Kohle immerhin selbst erwirtschaftet.

das ist allerdings richtig

Beitrag von „Zockerkönig“ vom 18. Mai 2008, 20:06

Auch wenn ich die Bauern noch so sehr hasse, sie haben sich das was sie jetzt haben selber über Jahrzente erarbeitet.

Darum lieber die bauern als Hoppenheim 😊

Beitrag von „KillerDriller“ vom 18. Mai 2008, 20:12

Zitat von debruehe

Man muss langsam schon froh sein, abgestiegen zu sein... bleibt der Haufen einem wenigstens erspart.

Aber ist schon toll, dieser tolle Regionalverein mit Spielern aus den eigenen Reihen "feiert" den Aufstieg mit der brasilianischen Flagge. 😎

<http://www.transfermarkt.de/de...ebersicht/startseite.html>

So schrecklich ist diese Mannschaft nun wirklich nicht.
Und schau dir mal das Durchschnittsalter der Stammspieler an.
Jung, hungrig und saumäßig spielstark.
Genau von solchen Spielern träumen wir doch momentan.
Und übermäßig groß ist der Ausländeranteil auch nicht.
Würde bei uns der Pino mit der Argentinienfahne jubeln würds doch auch keinen stören.
Kannst ruhig mal nen Gang runterschalten.
Und wie der Hopp schon richtig sagt: Alles was Hoffenheim an Geld ausgibt für Spieler, Nachwuchszentrum und Stadion zahlt der Verein bzw. er und nicht der Steuerzahler.
Ich freu mich auf ne spielstarke Mannschaft in der Bundesliga nächstes Jahr.
Besser als noch mehr Antifußballer.

Beitrag von „zim“ vom 18. Mai 2008, 20:27

Zitat von KillerDriller

...

So schrecklich ist diese Mannschaft nun wirklich nicht.

...

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/964-tsg-hoffenheim/>

Nicht die Mannschaft, der Verein ist das Ärgernis. Die Art und Weise wie ein Sponsor sein Spielzeug von der Kreisliga in die 1. Bundesliga puscht. Keine Fans, keine Tradition dafür ein Sponsor der sie mit Geld zuschüttet. Solche Vereine sind der Tod des Fußballs. Da kann der Hopp soviel Alibi Projekte aufziehen wie er will. Im Vergleich dazu wird mir der Uli H. und seine Bande direkt sympathisch. Von denen halte ich herzlich wenig, aber wenigstens hart gearbeitet haben sie.

Beitrag von „!Pinolinchen!“ vom 18. Mai 2008, 20:31

Zitat von KillerDriller

<http://www.transfermarkt.de/de...ebersicht/startseite.html>

So schrecklich ist diese Mannschaft nun wirklich nicht.
Und schau dir mal das Durchschnittsalter der Stammspieler an.

Jung, hungrig und saumäßig spielstark.

Genau von solchen Spielern träumen wir doch momentan.

Und übermäßig groß ist der Ausländeranteil auch nicht.

Würde bei uns der Pino mit der Argentinienfahne jubeln würds doch auch keinen stören.

Kannst ruhig mal nen Gang runterschalten.

Und wie der Hopp schon richtig sagt: Alles was Hoffenheim an Geld ausgibt für Spieler, Nachwuchszentrum und Stadion zahlt der Verein bzw. er und nicht der Steuerzahler.

Ich freu mich auf ne spielstarke Mannschaft in der Bundesliga nächstes Jahr.

Besser als noch mehr Antifußballer.

Alles anzeigen

Genau das Gegenteil von unserer. Daher sind sie auch so erfolgreich.

Aber ich sage euch, wir sind auch nächste Saison nicht schlauer. Oder sagen wir es anders: die einzigen, die uns von der Mannschaft bleiben werden sind die Oldies....

Deswegen hoffe ich auf einen Mittelfeldplatz. Mehr ist für uns nicht drin nächste Saison - zumindest nicht so.

Denn an Hoffenheim sieht man, was man braucht, um erfolgreich zu sein. Abgesehen von viel Geld.

Beitrag von „Nicky“ vom 18. Mai 2008, 20:32

Ein guter Artikel über das System Hoffenheim:

http://www.stern.de/sport-moto...ball/619619.html?nv=ct_mt

Und so wenig, wie Hoffenheim in die Bundesliga gehört, so sehr hoffe ich, daß sich der Club an der Professionalität ein Beispiel nimmt:

- innovatives, gutes Personal im sportlichen wie im Management Bereich

im Gegensatz zu wechselnden, nicht konstanten Trainern und einem, der diesen alles abnickt und es nachher nicht ausbadern will

- junges, dynamisches Personal mit Perspektive, daß für offensiven Kombinationsfußball steht

im Gegensatz zu alternden Tschechen und australischen Mitläufern oder griechischen Europameistern
Jung und hungrig gegen alt und satt.

- Scouten und Fördern von jungen Perspektivspielern

im Gegensatz zu konstantem Verkennen von Talenten, sogar wenn man dazu nur über die Stadtgrenze schauen muß. Stattdessen Aufmunitionierung im alten Ostblock mit den Kriterien routiniert (=alt) und mit Spielübersicht (sprich, kann selbst nicht (mehr) schnell laufen)

Nene, man kann sagen was man will, aber ein bißchen frischer Wind, wie er teilweise in Hoffenheim weht, der würde auch so einigen Traditionsclubs gut tun, dazu brauchts nichtmal nen Milliardär im Hintergrund, wenn man ein gutes Umfeld hat (was gegeben ist).

Nicky

Beitrag von „KillerDriller“ vom 18. Mai 2008, 20:37

Zitat von zim

Nicht die Mannschaft, der Verein ist das Ärgernis. Die Art und Weise wie ein Sponsor sein Spielzeug von der Kreisliga in die 1. Bundesliga puscht. Keine Fans, keine Tradition dafür ein Sponsor der sie mit Geld zuschüttet. Solche Vereine sind der Tod des Fußballs. Da kann der Hopp soviel Alibi Projekte aufziehen wie er will. Im Vergleich dazu wird mir der Uli H. und seine Bande direkt sympathisch. Von denen halte ich herzlich wenig, aber wenigstens hart gearbeitet haben sie.

Kann man so sehen, ich seh es anders.

So sieht eben die Zukunft des Fußballs aus.

Manche romantische Kämpfer gegen den modernen Fußball werden das vielleicht noch etwas verzögern.

Früher oder später wirts auch hier so laufen wie in England.

Der Erfolg gibt ihnen recht.

Hoffenheim ist sozusagen ein Pionier hier in Deutschland.

Ich bin einfach so realistisch, das ganze so zu sehen.

Fußball auf Profiebene ist eben nicht mehr nur Sport und Spaß, sondern Unterhaltung, Werbefläche und nicht zuletzt Prestigeobjekt für Investoren und potente Sponsoren.

Die Fans selbst werden doch zumindest aus finanzieller Sicht immer unwichtiger.

Die sportliche Qualität wird dadurch sicher steigen, aber von den "goldenen Anfängen" wird sich dieser Fußball immer weiter entfernen.

Alles ändert sich, der Fußball eben auch.

Früher war nicht alles gut und morgen wird nicht alles schlecht sein.

Es ist nur anders.

Beitrag von „SyG1987“ vom 18. Mai 2008, 20:39

Tja Hoffenheim in der 1. Liga. Ich sehe das als einen grossen Mist an. Denn der Hopp hat heute bei den Interviews geklungen wie ein Manager der gerade bei einem Meeting in einer der grossen Bankhäuser in Frankfurt ist. "Im Sport ist es so wie in der Wirtschaft. Wenn neue frische Firmen aufstreiben, haben sie es sich verdient!"

Sorry aber ich persönlich habe keine Lust das ein Wirtschaftsunternehmen Fussball spielt. Mal sehen wann der FC Deutsche Bank und Fortuna Aldi Süd im Profifussball ankommen.

Beitrag von „Nicky“ vom 18. Mai 2008, 20:41

ach so, und die Jungen spielen auch - und werden nicht regelmäßig wie bei den Bayern zu ewigen Talenten (Dos Santos, Sosa, Santa Cruz, Kroos?) - selbiges gilt für andere Vereine.

Gut, wir sind da ausgenommen, wenn man nur Schmidt und Beauchamp hat ist das vielleicht kritischer - aber damit wären wir wieder bei der Talentsichtung

Beitrag von „Nicky“ vom 18. Mai 2008, 20:43

Zitat von SyG1987

Tja Hoffenheim in der 1. Liga. Ich sehe das als einen grossen Mist an. Denn der Hopp hat heute bei den Interviews geklungen wie ein Manager der gerade bei einem Meeting in einer der grossen Bankhäuser in Frankfurt ist. "Im Sport ist es so wie in der Wirtschaft. Wenn neue frische Firmen aufstreben, haben sie es sich verdient!"

Sorry aber ich persönlich habe keine Lust das ein Wirtschaftsunternehmen Fussball spielt. Mal sehen wann der FC Deutsche Bank und Fortuna Aldi Süd im Profifussball ankommen.

Sind wir doch selbst schuld - wir badern dagegen an und die Fans sind glücklich, daß Bader seinen Dreck auch noch weiter ausbadern darf ...

Wir müßten selbst nach fähigen Leuten suchen ...

Beitrag von „Gorbi“ vom 18. Mai 2008, 20:55

ich was ned wos Ihr alle habt 🤔

war heut doch ein Geiles Spiel die Vorstadt 5:0 geputzt und ich muss zugeben, die Spielweise der TSG hat mir im Vergleich zu unseren Millionären wesentlich besser gefallen ! Die wissen zumindest wie man Kämpft und die Zweikämpfe annimmt.

Beitrag von „debruehe“ vom 18. Mai 2008, 21:01

Zitat von SyG1987

"Im Sport ist es so wie in der Wirtschaft. Wenn neue frische Firmen aufstreben, haben sie es sich verdient!"

Neu und frisch... und dann den Namen umbenennen, um ja nicht vorhandene Tradition zu suggerieren.

Dass die sich nicht einfach so in die 1. Liga gestolpert haben, sondern gute Leute haben, steht ja außer Frage. Nur haben sie die halt nur durch exorbitant hohe Investitionen gekriegt, wie es sie in Liga 2 noch nie gegeben haben dürfte. Und wer weiß, wie jetzt in der 1. Liga eingekauft wird. Müssen sich die Bayern in Zukunft wahrscheinlich mit Hoffenheim um Spieler prügeln...

Mag auch gerne sein, dass das die Zukunft ist, allerdings muss man's deshalb noch lange nicht gut heißen oder sogar toll finden.

Wenn man wenigstens mal ehrlich wäre und nicht erst behaupten würde, man gehe die 2. Liga langsam an, wolle sich etablieren und in ein paar Jahren mal gen 1. Liga schauen, stattdessen dann aber viele Millionen investiert und sich so schlichtweg in die Bundesliga kauft, dann find ich das eben nur noch zum kotzen.

Dass sie diese Saison aufgestiegen sind, ist aus unserer Sicht allerdings das beste, was passieren konnte. Wären sie gescheitert, gäbe es nächste Saison nur noch einen sicheren Aufstiegsplatz.

Und in der ersten Liga werden sie wahrscheinlich spätestens in zwei Jahren im UEFA-Cup Spielen... Hoffenheim grüßt Europa... da läuft's einem kalt den Rücken runter. Bis dahin wird sich aber bestimmt schon 'ne gehörige Fan... äh Kundenschar aus dem Umfeld gebildet haben.

Beitrag von „GLUBB“ vom 18. Mai 2008, 21:04

Zitat von Gorbi

ich was ned wos Ihr alle habt 🙄

war heut doch ein Geiles Spiel die Vorstadt 5:0 geputzt und ich muss zugeben, die Spielweise der TSG hat mir im Vergleich zu unseren Millionären wesentlich besser gefallen ! Die wissen zumindest wie man Kämpft und die Zweikämpfe annimmt.

es geht nicht um die mannschaft, sondern darum dass herr hopp diesen verein zu seinem hobby gemacht hat und geld in den arsch schiebt, wie bei den adler mannheim. die fans sind auch noch wahnsinnig stolz darauf.

wenn der mal keinen bock mehr auf nen eishockeyclub hat, dann gute nacht mannheimer eishockey. ebenso würde es dem fußballverein ergehen. doch da er in die CL will, wird da jede hoffnung darauf vergebens sein..

allein der gedanken daran, dass der das stadion nach seinem namen benannt hat, lässt meine nackenhaare aufstehen. sowas haben fußballer verdient die tot sind (max morlock) oder herausragende leistungen für ihren verein vollbracht haben (fritz walter) aber nicht so ein dahergelaufener multimillionär der den verein braucht, um sein geld zu waschen..

Beitrag von „Gorbi“ vom 18. Mai 2008, 21:26

Zitat von GLUBB

es geht nicht um die mannschaft, sondern darum dass herr hopp diesen verein zu seinem hobby gemacht hat und geld in den arsch schiebt, wie bei den adler mannheim. die fans sind auch noch wahnsinnig stolz darauf.

wenn der mal keinen bock mehr auf nen eishockeyclub hat, dann gute nacht mannheimer eishockey. ebenso würde es dem fußballverein ergehen. doch da er in die CL will, wird da jede hoffnung darauf vergebens sein..

allein der gedanken daran, dass der das stadion nach seinem namen benannt hat, lässt meine nackenhaare aufstehen. sowas haben fußballer verdient die tot sind (max morlock) oder herausragende leistungen für ihren verein vollbracht haben (fritz walter)

aber nicht so ein dahergelaufener multimillionär der den verein braucht, um sein geld zu waschen..

Man kann über Hopp geteilter Meinung sein das ist schon mal klar!

Ich sehe diesen Mann jetzt nicht als einen Multimillionär an der einen x beliebigen Verein gekauft hat wie z.b ein Abramowitsch der für 210 Millionen Euro den englischen Fußballclub FC Chelsea damals gekauft hat.

Dietmar Hopp kommt aus diesen Nest (ja ist ein Nest war letzte Woche mal da) und dieser Mann hat da auch mal Fußball gespielt und dieser Mann hat eben mit seinen Heimatverein eine Vision gehabt und wenn er das nötige Kleingeld hat und diesen Vision umsetzt dann sag ich erstmal Respekt vor dieser Leistung.

Zur Tradition hast du sicherlich gewissermaßen Recht aber sind wir mal Ehrlich bei welchen Verein würde ohne das Große Geld von Gönnern/Sponsoren die Tradition noch erstklassigen Fußball spielen?

Beitrag von „Chaos“ vom 18. Mai 2008, 22:35

Zitat von Nicky

Ein guter Artikel über das System Hoffenheim:

http://www.stern.de/sport-moto...ball/619619.html?nv=ct_mt

Und so wenig, wie Hoffenheim in die Bundesliga gehört, so sehr hoffe ich, daß sich der Club an der Professionalität ein Beispiel nimmt:

- innovatives, gutes Personal im sportlichen wie im Management Bereich

im Gegensatz zu wechselnden, nicht konstanten Trainern und einem, der diesen alles abnickt und es nachher nicht ausbadern will

- junges, dynamisches Personal mit Perspektive, daß für offensiven Kombinationsfußball steht

im Gegensatz zu alternden Tschechen und australischen Mitläufern oder griechischen Europameistern
Jung und hungrig gegen alt und satt.

- Scouten und Fördern von jungen Perspektivspielern

im Gegensatz zu konstantem Verkennen von Talenten, sogar wenn man dazu nur über die Stadtgrenze schauen muß. Stattdessen Aufmunitionierung im alten Ostblock mit den Kriterien routiniert (=alt) und mit Spielübersicht (sprich, kann selbst nicht (mehr) schnell laufen)

Nene, man kann sagen was man will, aber ein bißchen frischer Wind, wie er teilweise in Hoffenheim weht, der würde auch so einigen Traditionsclubs gut tun, dazu brauchts nichtmal nen Milliardär im Hintergrund, wenn man ein gutes Umfeld hat (was gegeben ist).

Nicky

Alles anzeigen



Dieser Beitrag ist EXTRAKLASSE!!!

Bei Hoffenheim sitzt das Geld natürlich locker, aber viele Dinge, die ebenfalls zum Erfolg beitragen, kann man bereits mit wenig erreichen. Warum der Club das nicht versucht ist mir ein Rätsel.

Beitrag von „clubic“ vom 18. Mai 2008, 22:40

Hoffenheim ist für mich das perfekte Beispiel, wie man einen Verein erfolgreich Managed:

- Top Scouting
- super Jugendarbeit
- top organisierter Verein
- guter Trainer, gutes Management mit aufgabenteilung
- innovativ
- weitsicht

Tut mir leid, auch wenn hier immer alle auf Hopp und das Geld schimpfen, im Gegensatz zu unserer Vereinsführung, versendet dort das Geld nicht im nichts. Er hat sich fähige Leute zusammengesucht und dadurch auch langfristig "Erfolg" geschaffen. In einigen Jahren wird dieser Verein nicht mehr auf die Finanzspritzen angewiesen sein.

So und jetzt sollten wir uns mal überlegen, wieso sowas ein Dorfverein schafft und wir mit ungleich besseren Voraussetzungen nicht. Und da spielt meiner Meinung nach Hopps Geld noch nichtmal ne so große Rolle

Beitrag von „Gelubebe“ vom 18. Mai 2008, 22:42

mein gott, hatte jemand das spiel heute gesehen?

da gings ja rund nachm spiel, die massen an fans feierten fanatisch den aufstieg



da könnt man echt kotzen wenn man bedenkt das so ne mannschaft erste liga spielt und wir nicht!

Beitrag von „Maddin“ vom 18. Mai 2008, 22:45

Mal hypothetisch: Ich erfahre urplötzlich, dass ich einen (fiktiven) reichen Geldsack-Onkel in den Vereinigten Staaten habe, der mir (bleiben wir unrealistisch) 500 Mio. Euro vermacht... Ich könnte innerhalb von nicht mal 10 Jahren meinen "Heimatverein" in den Profifußball führen. Für die ersten 4-5 Aufstiege bräuchte es nicht mal eine Million Euro. Dann würde ich in die 2. und später in die 1. BL einmarschieren, von mir aus mit einem frischen Konzept (würg, schon wieder das Wort) und jungen, hungrigen, deutschen Spielern... Ich hätte nicht mal Spaß daran! Wenn ich einmal keinen Erfolg hab, dann kauf ich mir halt nen starken Spieler und mach da weiter, wo ich aufgehört habe. Sieht so sportlicher Wettkampf aus? Das ist blankes Einkaufen von Erfolg, und dagegen MUSS jeder anständige Fan sein.

Beitrag von „Chaos“ vom 18. Mai 2008, 23:05

Wenn du soviel Geld hättest, dass du nicht wüsstest wohin, würdest du dann vielleicht in den Club investieren?

Beitrag von „HoRn“ vom 18. Mai 2008, 23:15

Zitat von MaddinXY

Mal hypothetisch: Ich erfahre urplötzlich, dass ich einen (fiktiven) reichen Geldsack-Onkel in den Vereinigten Staaten habe, der mir (bleiben wir unrealistisch) 500 Mio. Euro vermacht... Ich könnte innerhalb von nicht mal 10 Jahren meinen "Heimatverein" in den Profifußball führen. Für die ersten 4-5 Aufstiege bräuchte es nicht mal eine Million Euro. Dann würde ich in die 2. und später in die 1. BL einmarschieren, von mir aus mit einem frischen Konzept (würg, schon wieder das Wort) und jungen, hungrigen, deutschen Spielern... Ich hätte nicht mal Spaß daran! Wenn ich einmal keinen Erfolg hab, dann kauf ich mir halt nen starken Spieler und mach da weiter, wo ich aufgehört habe. Sieht so sportlicher Wettkampf aus? Das ist blankes Einkaufen von Erfolg, und dagegen MUSS jeder anständige Fan sein.

So schauts aus :hoch:

[KillerDriller](#): Ich kann und will deine Einstellung dazu nicht verstehen... Mag sein, dass die Zukunft so aussieht aber jeder anständige FAN sollte in meinen Augen so einen Mist nicht gut heißen. Das Bayern Fans so denken ok des kann ich mir scho vorstellen aber das sind ja auch zu großen Teilen nur Erfolgfans.

Beitrag von „!Pinolinchen!“ vom 18. Mai 2008, 23:23

Ich kann euch beiden und eure Meinung sehr gut verstehen.

Aber gegen diesen "Trend" kann man wohl nichts machen.

Ich würde es auch nicht als Trend bezeichnen. Denn in diesem Fall handelt es sich ganz einfach um den Traum eines Mannes.

Und irgendwie gehört trotz des Geldes ja auch ein wenig Glück dazu.

Darüber hinaus ist es in diesem Fall auch nicht das Sponsoring einer Firma, auch wenn der Herr über SAP zu seinem Geld gekommen ist.

Es ist halt ein Fußballverrückter, der sich, da wohlhabend, einen Traum erfüllt.

Und ganz ehrlich: Würde unserem Kleinstadt-Kreisligisten auf einmal sowas passieren, würde es hier sicherlich auch kritische Stimmen geben, aber dennoch wäre am Ende die ganze Stadt und Umland stolz. Geld regiert die Welt.....wie lange sich so ein Verein dann halten kann und ob die finanzielle Stütze ewig weilt, kann ohnehin niemand sagen.

Aber auch Kuriositäten gehören zur Fußballwelt.

Beitrag von „afro“ vom 18. Mai 2008, 23:23

Zitat von KillerDriller

[

Jung, hungrig und saumäßig spielstark.

und vorallem, wie angekündigt, aus der Region. Brasilien, Nigeria, Türkei und Norwegen sind doch Orte aus dem Kraichgau, oder?

Tod und Haß den Mördern des Fußballs!

Beitrag von „Droehner“ vom 18. Mai 2008, 23:35

Es war schon im offiz. sinnlos, über die TSG zu diskutieren.

Es gibt die eine Partei des blindes Hasses, weil Hoffenheim den ach so sauberen, traidtionellen

Fußball zerstört und es gibt die, die die Leistung anerkennen und sich am guten Fußball der Mannschaft erfreuen.

Beide werden nie auf einen Nenner kommen, das steht fest...

@ afro

auch das thema hatten wir schon hunderttausend mal (erklärt).. :?

Beitrag von „BogY“ vom 18. Mai 2008, 23:36

Schade das wir Nächste nicht dahin dürfen. Ein Hassspiel mehr 🤔🤔

Beitrag von „Maddin“ vom 18. Mai 2008, 23:41

Zitat von Chaos

Wenn du soviel Geld hättest, dass du nicht wüsstest wohin, würdest du dann vielleicht in den Club investieren?

Gegenfrage: Würdest du mich dafür hassen, wenn ich dann den Glubb in eine Reihe mit Chelsea, ManU und Hoffenheim stellen würde? Nein, wenn ich Geld wie Heu hätte, dann würde ich den FCN sehr wohl unterstützen, aber nicht dadurch, dass ich mich zum Alleinherrscher krönen lasse. Ein lukratives Sponsoring und vielleicht ein Topstar als "Geschenk" wären die Grenze für mich.

Zitat von Droehner

Es war schon im offiz. sinnlos, über die TSG zu diskutieren.

Es gibt die eine Partei des blindes Hasses, weil Hoffenheim den ach so sauberen, traidtionellen Fußball zerstört und es gibt die, die die Leistung anerkennen und sich am guten Fußball der Mannschaft erfreuen.

Beide werden nie auf einen Nenner kommen, das steht fest...

Ich finde schon, dass man das auf einen Nenner bringen kann! Die TSG setzt nämlich tatsächlich auf junge Talente, die einen tollen Fußball auf den Rasen zaubern, ja, das kann ich schon anerkennen. ABER: ich kann mich nicht daran erfreuen, wie ich mich als Neutralo an einem Zauberkunststück von Diego erfreuen könnte, weil ich dauernd daran denken muss, was hinter der Mannschaft steht.

Beitrag von „KillerDriller“ vom 18. Mai 2008, 23:48

Zitat von afro

und vorallem, wie angekündigt, aus der Region. Brasilien, Nigeria, Türkei und Norwegen sind doch Orte aus dem Kraichgau, oder?

Tod und Haß den Mördern des Fußballs!

Kleiner Rassist du! 😊

Der Fußball ist halt auch globalisiert.

So ist es eben.

Friss oder stirb.

Beitrag von „afro“ vom 18. Mai 2008, 23:51

Zitat von Droehner

die die Leistung anerkennen und sich am guten Fußball der Mannschaft erfreuen.

Ich erkenne an, dass Hoffenheim die grandiose Leistung vollbracht hat, mit dem zweitgrößten Etat sämtlicher 36 Bundesligisten aufzusteigen. Wahnsinn! :hoch:

Beitrag von „debruehe“ vom 18. Mai 2008, 23:55

Zitat von KillerDriller

Kleiner Rassist du! 😏

Der Fußball ist halt auch globalisiert.

So ist es eben.

Friss oder stirb.

Dann soll man nicht immer das Gegenteil von dem heucheln, das man tut.

Ich weiß einfach nicht, wie man es gutheißen kann, dass eine Mannschaft nur deshalb Erfolg hat, weil man Unmengen an Geld reingesteckt hat. Deshalb ist der Durchmarsch auch kein Fußballmärchen oder eine Sensation oder sonst was.

Beitrag von „Chaos“ vom 18. Mai 2008, 23:55

Zitat von MaddinXY

Gegenfrage: Würdest du mich dafür hassen, wenn ich dann den Glubb in eine Reihe mit Chelsea, ManU und Hoffenheim stellen würde? Nein, wenn ich Geld wie Heu hätte, dann würde ich den FCN sehr wohl unterstützen, aber nicht dadurch, dass ich mich zum

Alleinherrscher krönen lasse. Ein lukratives Sponsoring und vielleicht ein Topstar als "Geschenk" wären die Grenze für mich.

Stelle Chelsea und Manu nicht in eine Reihe mit Hoffenheim 😊

Ich habe mich mit dem modernen Fußball(geschäft) arrangiert.

Der Fußball ist doch bereits durch und durch kommerzialisiert. Das fängt eben bei Trikotwerbung an und hört beim Aufkaufen von Vereinen auf. Ich heiße es nicht gut, aber der Zug etwas zu verändern ist längst abgefahren.

Wer etwas anderes sagt, der betrügt sich selbst. Über ein Banner im Stadion mit "Gegen den modernen Fußball" kann ich nur noch lachen. Der moderne Fußball ist nicht am entstehen, der moderne Fußball ist alltägliche Realität.

Der Fußball ist bereits zu stark in diesem System verwurzelt und das Hauptziel muss sein, dass der Verein (=Club) in diesem System am besten bestehen kann. Und wenn dies eben mit finanziellen Mitteln aus vereinsfremden Quellen möglich ist, dann soll es so sein.

Ein anderer Weg wäre mir lieber, aber es scheint ihn nicht zu geben.

Wie will beispielsweise Deutschland gegen die englische Dominanz vorgehen.

Geld schießt eben doch Tore 😊

Beitrag von „Droehner“ vom 18. Mai 2008, 23:58

Zitat von afro

Ich erkenne an, dass Hoffenheim die grandiose Leistung vollbracht hat, mit dem zweitgrößten Etat sämtlicher 36 Bundesligisten aufzusteigen. Wahnsinn! :hoch:

es gibt vereine die steigen mit nem etwas kleineren etat aus der ersten liga sang und klanglos ab 🌟

und dieses märchen vonwegen Hopp oder Hoffenheim hätte behauptet mit 11 Kraichgauern in die erste Liga aufzusteigen hätte ich gerne mal belegt...das is nämlich schwachsinn.

Beitrag von „KillerDriller“ vom 19. Mai 2008, 00:00

Zitat von afro

Ich erkenne an, dass Hoffenheim die grandiose Leistung vollbracht hat, mit dem zweitgrößten Etat sämtlicher 36 Bundesligisten aufzusteigen. Wahnsinn! :hoch:

Mir würde da spontan ein CLUB einfallen, der es vielleicht sogar schaffen könnte das zu vergeigen.

Man muss aber doch bei allem Hass gegen die Hoffenheimer anerkennen, dass man es dort geschafft hat aus diesem zusammengekauften Team innerhalb kurzer Zeit ein Team zu formen, welches wirklich sehenswerten Fußball spielt.

Speziell in der Rückrunde war das herausragend.

Geld ist ein erheblicher Faktor, aber es hätte auch schiefgehen können.

Wenn du 3 Spieler holst die alle knapp über 20 sind und die alle so bombastisch einschlagen, dann muss man auch das Scouting loben.

Das Geld wurde ja nicht sinnlos verblasen, sondern ist echt eine Investition für die Zukunft.

Ein Ba oder ein Edu sind vielleicht in 2 Jahren 20 Millionen wert.

Hätten ja auch Geld blind für alte Stars verschleudern können wie z.B. Advocaat damals in Gladbach oder wir in kleinerem Ausmaß.

Hoffenheim nur auf Hopp zu reduzieren und mit blankem Hass auf sie zu reagieren ist für mich

eine etwas einseitige Sicht der Dinge.
Gewisses Verständnis habe ich natürlich schon dafür.

Beitrag von „debruehe“ vom 19. Mai 2008, 00:12

Zitat von Droehner

und dieses märchen vonwegen Hopp oder Hoffenheim hätte behauptet mit 11 Kraichgauern in die erste Liga aufzusteigen hätte ich gerne mal belegt...das is nämlich schwachsinn.

Ich hab damals höchstselbst ein Interview in der ARD gesehen. War nach dem Aufstieg in die 2. Liga. Da meinte Hopp, er plane jetzt nicht den Durchmarsch, sondern eine Etablierung in der 2. Liga. Ermöglicht sollte die werden durch Spieler aus den eigenen Reihen und deshalb sollten nicht ein paar teure Stars eingekauft werden.

Beitrag von „Chaos“ vom 19. Mai 2008, 00:16

Zitat von debruehe

Ich hab damals höchstselbst ein Interview in der ARD gesehen. War nach dem Aufstieg in die 2. Liga. Da meinte Hopp, er plane jetzt nicht den Durchmarsch, sondern eine Etablierung in der 2. Liga. Ermöglicht sollte die werden durch Spieler aus den eigenen Reihen und deshalb sollten nicht ein paar teure Stars eingekauft werden.

In der Regionalliga wurde folgendes gesagt: Das Ziel 1. Liga soll in 5 Jahren erreicht werden.

Beitrag von „clubic“ vom 19. Mai 2008, 00:22

blendet doch einfach mal den Hopp aus und selbst wenn wir noch die 3 20 Mio Neugänge ausblenden, wird da sinnvoll gearbeitet. Mit einem Rangnick und einem Petersen, wären wir sicher nicht abgestiegen.

Beitrag von „Pommes rot-schwarz“ vom 19. Mai 2008, 00:24

Deren "Fans" können sich ja mit denen des FC B***** verbrüdern. Würde irgendwie zusammenpassen. Selten so eine lahme Aufstiegsfeier gesehen.

Beitrag von „Maddin_FCN“ vom 19. Mai 2008, 01:26

ich bin schwer gespannt was Hoffe in der Bundesliga macht

Beitrag von „Zockerkönig“ vom 19. Mai 2008, 01:27

Zitat von Pommes rot-schwarz

Deren "Fans" können sich ja mit denen des FC B***** verbrüdern. Würde irgendwie zusammenpassen. Selten so eine lahme Aufstiegsfeier gesehen.

Hat man nicht schon ne verbindung mit dem BVB?
Passt halt finanziell net ganz zam aber sonst...

Beitrag von „sitzplatzFANATIKER“ vom 19. Mai 2008, 01:35

dieser verein hat halt glück gehabt, ein sympatisant, der auch noch mehrere millionen millionen euro hat, hat sich den verein angenommen.

ich würde, hätte ich soviel geld, den glubb ein station hinstellen und eine saubere mannschaft kaufen, wenn es gewünscht würde, ich würde auch nur einen anspruch haben wollen - einen parkplatz vor der nordkurve. 😊

die nordkurve schreit gegen den modernen fussball - sie schreit auch, wenn in die zweite liga abgestiegen wird - was wollen sie? erfolg oder romantik?

hat von euch jemand die jungen spieler gekannt, die eingekauft wurden , ja sie kosteten viel - aber sie waren noch keine riberys und tonis.

stellt euch vor, euer dorfverein, oder stadtviertelverein würde in die erste liga aufsteigen - irgendwann würde jeder ein zugehörigkeitsgefühl entwickeln und würde vielleicht doch die neue fahne hochhalten.

und solche vereine wie der bvb, der zigmillionen schulden angehäuft hat und sich so den erfolg erkauf hat, siehe die 90jahre, ist das nicht verwerflicher?

und wieso bekommt der fc bauern von einen trikotsponsor 15 millionen im jahr während der glubb nur 3 millionen fürs brustpaperl bekommt. sind hier die geldeinnahmen gerecht verteilt?

und wann sollen neue vereine anfangen mit der tradition? dürfen sie sich nie tradition verdienen? sollen es immer die gleichen 20 bis 30 vereine sein, die anspruch auf ein erstligarecht haben?`

was ist in 20 jahren, was ist in 80 jahren, ich denke, dann wird auch noch fussball gespielt und hoffenheim hat 15 meistertitel, sind diese dann nicht tradition - im jahr 2100 wird dann auf die glorreiche tradition der hoffenheimer zurückgeschaut - mit dem ersten meistertitel 2010 - auch

schon wieder 90 jahre her.

aber ich verstehe auch was ihr meint mit retortenverein. 😊 ich verteidige hoffenheim ja nur, weil ich jeden den meistertitel gönne, nur nicht dem fcb

Beitrag von „Exil-Glubberer“ vom 19. Mai 2008, 09:35

Zitat von Pommes rot-schwarz

Deren "Fans" können sich ja mit denen des FC B***** verbrüdern. Würde irgendwie zusammenpassen. Selten so eine lahme Aufstiegsfeier gesehen.

War doch ne super Paftry in der Sinsheimer Messehalle "Nie mehr 2. Liga" 😎

Beitrag von „Exil-Glubberer“ vom 19. Mai 2008, 09:35

Zitat von NUE-Heiko

Ich hoffe dennoch da Hoppenheim aufsteigt.

Lieber nach Mainz zum Auswärtsspiel als nach Hoffenheim

ich ned, wäre um die Ecke gewesen.. 😊

Beitrag von „Simba 2003“ vom 19. Mai 2008, 09:39

ohne Hoffenheim wird der Wiederaufstieg einfacher...zumal es nur noch zwei Direktaufsteiger gibt...und Fürth als dritter die nächsten Jahre an den Playoffs scheitern wird 🤔

Beitrag von „!Pinolinchen!“ vom 19. Mai 2008, 10:54

Zitat von SitzplatzFANATIKER

Dieser Verein hat halt Glück gehabt, ein Sympathisant, der auch noch mehrere Millionen Millionen Euro hat, hat sich den Verein angenommen.

Ich würde, hätte ich soviel Geld, den Glubb ein Stadion hinstellen und eine saubere Mannschaft kaufen, wenn es gewünscht würde, ich würde auch nur einen Anspruch haben wollen - einen Parkplatz vor der Nordkurve. 😊

Die Nordkurve schreit gegen den modernen Fußball - sie schreit auch, wenn in die zweite Liga abgestiegen wird - was wollen sie? Erfolg oder Romantik?

Hat von euch jemand die jungen Spieler gekannt, die eingekauft wurden, ja sie kosteten viel - aber sie waren noch keine Riberys und Tonis.

Stellt euch vor, euer Dorfverein, oder Stadtviertelverein würde in die erste Liga aufsteigen - irgendwann würde jeder ein Zugehörigkeitsgefühl entwickeln und würde vielleicht doch die neue Fahne hochhalten.

Und solche Vereine wie der BVB, der zig Millionen Schulden angehäuft hat und sich so den Erfolg erkauft hat, siehe die 90 Jahre, ist das nicht verwerflicher?

und wieso bekommt der fc bauern von einen trikotsponsor 15 millionen im jahr während der glubb nur 3 millionen fürs brustpaperl bekommt. sind hier die geldeinnahmen gerecht verteilt?

und wann sollen neue vereine anfangen mit der tradition? dürfen sie sich nie tradition verdienen? sollen es immer die gleichen 20 bis 30 vereine sein, die anspruch auf ein erstligarecht haben?`

was ist in 20 jahren, was ist in 80 jahren, ich denke, dann wird auch noch fussball gespielt und hoffenheim hat 15 meistertitel, sind diese dann nicht tradition - im jahr 2100 wird dann auf die glorreiche tradition der hoffenheimer zurückgeschaut - mit dem ersten meistertitel 2010 - auch schon wieder 90 jahre her.

aber ich verstehe auch was ihr meint mit retortenverein. 😊

Alles anzeigen

Im Großen und Ganzen ganz meine Meinung.....

Beitrag von „zim“ vom 19. Mai 2008, 10:55

Zitat von Pommies rot-schwarz

Deren "Fans" können sich ja mit denen des FC B***** verbrüdern. Würde irgendwie zusammenpassen. Selten so eine lahme Aufstiegsfeier gesehen.

Golfsburg und Neverkusen wären was das Fanpotenzial betrifft passender. Wobei die wenigstens dazu stehen, dass sie keine Tradition haben. Ich krieg einfach nur noch einen dicken Hals, wenn ich sehe wie der Hopp mit seiner Marketingabteilung versucht seinen Dorfclub als "Traditionsverein" zu verkaufen.

Beitrag von „hoeschler“ vom 19. Mai 2008, 11:39

Zitat von sitzplatzFANATIKER

dieser verein hat halt glück gehabt, ein sympatisant, der auch noch mehrere millionen millionen euro hat, hat sich den verein angenommen.

ich würde, hätte ich soviel geld, den glubb ein station hinstellen und eine saubere mannschaft kaufen, wenn es gewünscht würde, ich würde auch nur einen anspruch haben wollen - einen parkplatz vor der nordkurve. 😊

die nordkurve schreit gegen den modernen fussball - sie schreit auch, wenn in die zweite liga abgestiegen wird - was wollen sie? erfolg oder romantik?

hat von euch jemand die jungen spieler gekannt, die eingekauft wurden , ja sie kosteten viel - aber sie waren noch keine riberys und tonis.

stellt euch vor, euer dorfverein, oder stadtviertelverein würde in die erste liga aufsteigen - irgendwann würde jeder ein zugehörigkeitsgefühl entwickeln und würde vielleicht doch die neue fahne hochhalten.

und solche vereine wie der bvb, der zigmillionen schulden angehäuft hat und sich so den erfolg erkauf hat, siehe die 90jahre, ist das nicht verwerflicher?

und wieso bekommt der fc bauern von einen trikotsponsor 15 millionen im jahr während der glubb nur 3 millionen fürs brustpaperl bekommt. sind hier die geldeinnahmen gerecht verteilt?

und wann sollen neue vereine anfangen mit der tradition? dürfen sie sich nie tradition verdienen? sollen es immer die gleichen 20 bis 30 vereine sein, die anspruch auf ein

erstligerecht haben?

was ist in 20 jahren, was ist in 80 jahren, ich denke, dann wird auch noch fussball gespielt und hoffenheim hat 15 meistertitel, sind diese dann nicht tradition - im jahr 2100 wird dann auf die glorreiche tradition der hoffenheimer zurückgeschaut - mit dem ersten meistertitel 2010 - auch schon wieder 90 jahre her.

aber ich verstehe auch was ihr meint mit retortenverein. 😊 ich verteidige hoffenheim ja nur, weil ich jeden den meistertitel gönne, nur nicht dem fcb

Alles anzeigen

Naja das Problem ist wohl eher, dass Hoffenheim doch ein bisschen den Habitus eines zusammengekauften Dorfvereins hat. Und den wohl auch noch eine Weile behalten wird. Klar, du hast vollkommen recht mit deinen Aussagen, aber es stößt einem unangenehm auf

Beitrag von „tequilaslayer †“ vom 19. Mai 2008, 12:36

Zitat von Droehner

richtig gehört, Carl-Benz-Stadion...da werd ich dann auch des öfteren vorbeischauen...hab ja dann samstags zeit :?

Hab zwar noch keine E-Mail erhalten vom Verein, habe aber das hier gefunden:
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,553961-2,00.html>

Ich für meinen Fall werde die Schalker auf jeden Fall Supporten, und wenn Die Bauern kommen, ihnen an die Karre pi... und sie "beschimpfen"^^ und meine Frau freut sich das Sie "ihre Kölner" vor der "Haustür" zu sehen bekommt....

Edith meint: Wäre schön sich bei der Gelegenheit zu treffen...

Beitrag von „docfred“ vom 19. Mai 2008, 13:36

Zitat von Droehner

es gibt die, die die Leistung anerkennen

Welche Leistung? Mit einem Haufen geschenkten, nicht erwirtschafteten, Geld erstligareife Spieler einkaufen? Whoohooo... ich knie nieder vor Ehrfurcht 😊

Beitrag von „Droehner“ vom 19. Mai 2008, 14:40

Zitat von Exil-Glubberer

War doch ne super Paferty in der Sinsheimer Messehalle "Nie mehr 2. Liga" 😎

ein kumpel von mir war auch dort, und fands geil..freibier gabs natürlich auch..und zwar die ganze zeit 😊

Beitrag von „Schnitzl“ vom 19. Mai 2008, 14:41

Geld haben ist das eine, etwas daraus mache das andere.

Hopp hat mit Rangnick und Peters zwei Top Männer in den Reihen, für die sich andere Vereine (Verbände) zu schade waren.

Ich sage Euch: auf die nächsten 10 Jahre gesehen, gibt es nur eine Konkurrenz für die Bayern: und zwar die TSG. Die Arbeiten extrem erfolgreich UND haben den finanziellen Background.

Eigentlich wollte TSG 5 Jahre in Liga 2 bleiben. Also der Hoppi gemerkt hat, da geht was, hat er kurz nochmal die Millionen ausgepackt und den Aufstieg fast schon "erzwungen". Stellt Euch vor, Hopp riecht Ende nächster Saison das internationale Geschäft? Geldbeutel auf, und dann wird richtig schön eingekauft. Der braucht sich keine Gedanken um 10, 20 Millionen machen wie die Bayern..

Beitrag von „kop“ vom 19. Mai 2008, 14:47

Für mich einer der Wichtigsten Sätze, den ich gerne mal beim Club hören würde:

"Diese Schlaumeier haben noch immer nicht geschnallt, dass wir eine eigene Philosophie verfolgen, während es bei anderen Vereinen immer mit einem Trainerwechsel endet und alles wieder von vorne losgeht."

DAS ist mal Wichtig... klar, mit etwas "Kleingeld" in der Tasche etwas leichter Umzusetzen, aber wie viele Geld-Vereine gab es schon und wo sind die jetzt? (Stichwort: Fortuna Köln)...

Klar, Geld vereinfacht es, aber viel wichtiger ist es dies richtig Auszugeben... WIR haben ja gezeigt wie es anderherum geht 🙄

Beitrag von „Andreasson“ vom 19. Mai 2008, 15:24

Zitat von Schnitzl

Geld haben ist das eine, etwas daraus mache das andere.

Hopp hat mit Rangnick und Peters zwei Top Männer in den Reihen, für die sich andere Vereine (Verbände) zu schade waren.

seh ich nicht so.....rangnick hatte mit sicherheit angebote von 1. u. 2.ligisten vorliegen, aber die aufgabe in hoppenheim war ja "interessanter"!



die kohle macht die musik und nix anderes!

Beitrag von „stc“ vom 19. Mai 2008, 15:29

tradition seit 1899 😊

wer erinnert sich nicht gerne an die legendären derbies der 20er jahre vor 70.000 zuschauern?

haching hatte wenigstens den charme, das image eines dorflubs auf lustige art und weise zu pflegen.